

Durchführungsbestimmungen
für die
Ostdeutschen Nachwuchs Eishockey -
Meisterschaften
der
Altersklassen
U7, U9, U11, U13, U15, U17 und U20
Wettkampfsaison 2018/2019



LEV
Sachsen



LEV Berlin



LEV Thüringen



LEV Sachsen
Anhalt

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Bestimmungen	3
1.1	Durchführung.....	3
1.2	Gesamtleitung	3
1.3	Ligenleitung ODM.....	3
1.4	Schiedsrichterwesen	3
2.	Spielbestimmungen	4
3.	Meldung zur Teilnahme	4
3.1	Spielgemeinschaften	4
3.2	Meldegebühr	5
3.3	Kautions	5
3.4	Teilnehmer	5
4.	Mannschaftsmeldungen.....	5
4.1	Die Mindestmeldestärke	5
4.2	Doppelmeldungen	6
4.3	Doppellizenzen.....	6
4.4	Nachmeldungen	6
4.5	Gastspielgenehmigung.....	6
4.6	Rückennummern	6
4.7	Mannschaften in 2 Meldeklassen.....	7
5.	Spielmodus	7
5.1	Spielmodus	7
5.2	Übernahme der Punkte.....	7
6.	Termine	7
6.1	Spieltermine	7
6.2	Terminkonferenz	7
6.3	Freundschaftsspiele	8
6.4	Rückzug nach der Terminkonferenz	8
6.5	Spielverlegungen	8
6.6	Spielabsagen.....	9
6.7	Spielabsagen wegen Krankheit	9
6.8	Nichtantreten ohne Genehmigung der Ligenleitung	9
6.9	Verspäteter Spielbeginn	10
7.	Spielberechtigung.....	10
7.1	Altersklassen	10
7.2	Wechselfristen.....	11
7.3	Fehlende Spielberechtigung	11
7.4	Nichtvorlage Spielerpass	11
7.5	Transferkartenpflichtige Spieler	11
8.	Spielbetrieb	11
8.1	Spielzeiten.....	11
8.2	Mindestantrittsstärke	12
8.3	Eisbereitung	12
8.4	Sonderregelung für Kleinstschüler und Kleinschüler auf Kleinfeld.....	12
8.5	Sonderregelung für Kleinschüler auf Großfeld	13
9.	Schutzbestimmungen.....	13
10.	Spielwertung/Punktgleichheit.....	13
11.	Sanitätsdienst.....	14
12.	Spielkleidung.....	14
13.	Spielberichte für Spiele auf Großfeld	14
14.	Strafenregistrierung	15
15.	Sportgerichtsbarkeit	16
16.	Werbung.....	16
17.	Zufahrt zum Stadion	16
18.	Ergebnisdienst.....	17
19.	Trainer.....	17
20.	Sonstiges	17

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Durchführung

Sächsischer Eissportverband e.V.
Fachsparte Eishockey
Wittgensdorfer Straße 2 a
09114 Chemnitz

Telefon: 0371- 4005790
Fax: 0371- 4005791
E-Mail: info@sev-eishockey.de

1.2 Gesamtleitung

SEV Eishockeyobmann: Lutz Michel

Mobil: 0151-14564704
E-Mail : info@sev-eishockey.de

1.3 Ligenleitung ODM

Pit Seifert U13/U15/U17/U20

Mobil: 0151-14564706
E-Mail: pit.seifert@sev-eishockey.de
E-Mail: pit.seifert@gmx.net

Thomas Helbig U7/U9/U11

Mobil: 0160-98548539
E-Mail: thomas.helbig.etc@googlemail.com
E-Mail: thomas.helbig@sev-eishockey.de

1.4 Schiedsrichterwesen

Zu allen Spielen werden die Schiedsrichter von den zuständigen Obleuten des LEV eingeteilt, in dessen Verbandsbereich das Spiel stattfindet. Es gilt die SR-Gebührenordnung dieses LEV.

Schiedsrichterobmann - Sachsen:
Göran Noeller

Mobil: 0172 -3732812
E-Mail: g.noeller@gmx.de

Schiedsrichterobfrau – Berlin :
Brigitte Mössner

Tel./Fax: 030-3219181
Mobil: 015783219181
E-Mail: brigitte.moessner@eishockey-
schiedsrichter-berlin.de

Schiedsrichterobmann – Thüringen:
Jens Steinicke

Fax: 0361 - 65399-21
Mobil: 0176 - 61888624
E-Mail: sr-obmann@terv-eishockey.de

Schiedsrichterobleute Sachsen-Anhalt:

Tel.: 0345-6858830

Alexander Mänicke

Mobil: 0173-3405711
Mail: a.maennicke@lev-sachsen-anhalt.de

Marcel Matschulat

Mobil: 0175-5677851
Mail: m.matschulat@lev-sachsen-anhalt.de

Die Schiedsrichterobleute können in allen Nachwuchsspielen auch einen lizenzierten Schiedsrichter einsetzen, der das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, unter der Voraussetzung, dass der zweite eingesetzte Schiedsrichter keine „Erstlizenz“ hat.

2. **Spielbestimmungen**

Die Spiele der Ostdeutschen Meisterschaften werden grundsätzlich nach den Spielregeln der IIHF, der Satzung des DEB und deren Ordnungen und den nachstehend erlassenen Zusatzbestimmungen durchgeführt. Für die Meisterschaftsspiele der ODM in den Altersklassen U7/U9 und U11 sind die im Anhang aufgeführten Sonderregelungen verbindlich.

Gemäß Art. 21 SpO-DEB wird vom LEV Sachsen die Gesamtleitung für den LEV-überschreitenden Spielbetrieb übernommen. Die Vereine der anderen LEV unterwerfen sich unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges der Sportgerichtsbarkeit des LEV Sachsen.

3. **Meldung zur Teilnahme**

Die Meldung von Einzelmansschaften und Spielgemeinschaften zur Teilnahme hat schriftlich zu erfolgen. (Formblatt Teilnahmemeldung, Formblatt Spielgemeinschaften). Termin für die vorläufige Meldung ist der 30.04. d. J.

Mansschaften, für die ein Verein sich nicht fristgerecht zur Teilnahme am Meisterschaftsspielbetrieb beworben hat, werden grundsätzlich nicht zugelassen. Eine nachträgliche Zulassung ist jedoch möglich, falls die verspätete Bewerbung vor der Termintagung bei der Ligenleitung des SEV eingeht und die anderen Vereine mehrheitlich der nachträglichen Zulassung auf der Termintagung zustimmen.

Mit der Meldung zur Teilnahme werden diese Durchführungsbestimmungen ausdrücklich anerkannt.

Mansschaften, die den Spielbetrieb neu aufnehmen, werden in der niedrigsten Spielklasse der jeweiligen Altersklasse eingestuft.

3.1 **Spielgemeinschaften**

Auf Antrag können Spielgemeinschaften, die aus Spielern von bis zu 3 Vereinen bestehen, für einzelne Altersklassen zugelassen werden. Der Antrag muss zusammen mit der Meldung zur Meisterschaft eingereicht werden. Es ist **ein** Verein als der „federführende“ zu benennen. Der „federführende“ Verein ist für die Einhaltung der Durchführungsbestimmungen verantwortlich.

Eine Passumschreibung ist nicht erforderlich, die Spieler erhalten zur Legitimation eine durch die Geschäftsstelle beglaubigte Kopie des Spielerpasses mit dem Vermerk, für welche Altersklasse die beglaubigte Kopie gültig ist. Die beglaubigte Kopie ist gebührenpflichtig (Pkt.48 GBO). Die betreffenden Spielerpässe sind rechtzeitig bei der Geschäftsstelle einzureichen. **Bei der Mannschaftsmeldeliste ist die Vereinszugehörigkeit der einzelnen Spieler anzugeben.** Spielgemeinschaften können nicht an den Aufstiegsspielen zum DEB-Spielbetrieb teilnehmen.

3.2 **Meldegebühr**

Die Meldegebühr beträgt je Mannschaft **300,00 Euro** plus einer Kautions von **150,00 Euro** pro Mannschaft und ist nach Rechnungslegung auf das Konto der FS Eishockey, Sparkasse Chemnitz IBAN: DE84 8705 0000 0710 0467 66 zu überweisen. Werden die Meldegebühr und Kautions nicht fristgemäß gezahlt, erfolgt keine Zulassung zum Spielbetrieb. Ausgenommen ist die Altersklasse U7, da hier ein interner Spielbetrieb ohne Organisationsaufwand stattfindet.

3.3 **Kautions**

Die Kautions wird mit während der Saison anfallenden Kosten, wie z. B. Gebühren für Spielverlegungen, Strafen (Ausnahme: Urteile des Spielgerichtes) etc. verrechnet. Der Restbetrag wird zum Ende der Saison (31.05. d. J.) den Vereinen, unter gleichzeitiger Versendung der Abrechnung, wieder gutgeschrieben.

3.4 **Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind Vereine der Landeseisssportverbände Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen.

Mit Zustimmung des SEV und der teilnehmenden Vereine können Vereine anderer LEV's an der ODM als Gast teilnehmen.

Mannschaften aus anderen LEV haben eine Freigabe zum Spielbetrieb im Bereich des Sächsischen Eissportverbandes mit der Mannschaftsmeldung einzureichen, die Freigabe erfolgt formlos durch den freigebenden LEV.

4. **Mannschaftsmeldungen**

Bis zum Punktspielstart müssen die spielberechtigten Spieler entsprechend der Mindestmeldestärke im SEV-Manager erfasst sein. Erfolgt dies nicht, wird eine Gebühr gem. GBO Pkt. 20 erhoben. Die Kontrolle obliegt der Ligenleitung.

4.1 **Die Mindestmeldestärke**

Für die unterschiedlichen Alters- und Meldeklassen gelten folgende Mindestmeldestärken:

U20 Junioren	Meldestärke: 14+2
U17 Jugend	Meldestärke: 14+2
U15 Schüler LK1/LK2	Meldestärke: 16+2
U13 Knaben, LK 1	Meldestärke: 18+2
U13 Knaben, LK 2	Meldestärke: 16+2
U11 Kleinschüler, LK 1	Meldestärke: 20+3
U11 Kleinschüler, LK 2	Meldestärke: 16+2
U9 Kleinstschüler, LK 1	Meldestärke: 20+3
U9 Kleinstschüler, LK 2	Meldestärke: 16+2

4.2 **Doppelmeldungen**

Doppelmeldungen von Spielern für die verschiedenen Altersklassen und Leistungsklassen sind zulässig. Die Gebühr für Doppelmeldungen entfällt lt. Beschluss der Ligentagung vom 19.06.2011. Jeder Feldspieler darf nur für max. 2 Mannschaften gemeldet werden, Torhüter dürfen für 3 Mannschaften gemeldet werden. Doppelmeldungen sind auf den Meldelisten zu kennzeichnen.

Spieler und Torhüter dürfen bis zum 31.01. einmal die Mannschaft wechseln (wenn sie in ein und demselben Verein bis Saisonende spielen), nicht aber in eine Mannschaft wo er schon in der Saison gemeldet war.

4.3 **Doppellizenzen**

Doppellizenzen entfallen, sind jedoch auf Grund der Regelung mit Spielgemeinschaften auch nicht erforderlich.

An der Schnittstelle höchste LEV-Liga zu einer DEB-Liga sind von „unten nach oben“ Förderlizenzen möglich – maximal 2 Feldspieler / Torhüter unbegrenzt, eine Förderlizenz darf einmal pro Saison (bis zum Wechselschluss) gewechselt werden. Es gelten dazu die bestehenden Grundanforderungen für die Ausstellung einer Förderlizenz. Die Beantragung erfolgt über die DEB-Passtelle.

4.4 **Nachmeldungen**

Zwischen der Termitagung und dem Ende der Wechselfrist (30.09.) können Nachmeldungen von Spielern erfolgen. Die Gebühr für Nachmeldungen entfällt lt. Beschluss der Ligentagung vom 19.06.2011.

Die Nachmeldung von Spielern hat vor dem ersten Einsatz des Spielers zu erfolgen. Spieler können durch die Vereine direkt im SEV-Manager nach-, um- oder abgemeldet werden.

Neue Meldelisten müssen von der jeweiligen Ligenleitung freigegeben werden. Der Einsatz von neu gemeldeten Spielerinnen und Spielern kann erst nach systemseitiger Freigabe durch die Ligenleitung im SEV-Manager erfolgen.

Bei neuen Spielerinnen und Spielern muss die Meldung spätestens 24 Stunden vor dem ersten Einsatz erfolgen, hierbei zählt Uhrzeit des Spielbeginns. Die Änderungen oder Streichungen auf der Mannschaftsmeldeliste sind dem Ligenleiter SOFORT schriftlich bekannt zu geben.

4.5 **Gastspielgenehmigung**

Gastspielgenehmigungen werden nur für Freundschaftsspiele erteilt.

4.6 **Rückennummern**

Es dürfen nur die Rückennummern 1 - 99 verwendet werden. Werden Spieler für zwei Mannschaften gemeldet, ist für jede Mannschaft eine Rückennummer anzugeben. Die für die Spieler gemeldeten Rückennummern müssen für die gesamte Wettkampfsaison beibehalten werden. Dies gilt auch, wenn Ausweichtrikots benutzt werden. Bei Verwendung von anderen als den gemeldeten Rückennummern und / oder bei nicht vorschriftsmäßiger Eintragung in den Spielbericht wird eine Gebühr gemäß Gebührenordnung pro Falscheintragung erhoben.

Bei Verwendung einer Ausweichrücknummer (nur in unumgänglichen Ausnahmefällen) muss der Spieler mit dieser, nicht fest vergebenen Nummer eingetragen werden. Die feste

Durchführungsbestimmungen Ostdeutsche Nachwuchsmeisterschaft 2018/19 [ODM]

Nummer wird in Klammern vor dem Spielernamen im Spielbericht entsprechend eingetragen. Mit dieser in Klammern gesetzten Nummer wird der Spieler in der Statistik entsprechend geführt.

Pos.	Dress-Nr.	Name, Vorname	Pass-Nr.
S	07	(99) Müller, Max	08150

4.7 Mannschaften in 2 Meldeklassen

Entfällt

5. Spielmodus

5.1 Spielmodus

Für die jeweiligen Alters- und Meldeklassen gelten folgende Spielmodi:

U20 Junioren:	3fach Runde
U17 Jugend:	3fach Runde
U15 Schüler LK1:	1,5fach Runde
U15 Schüler LK2:	2fach Runde
U13 Knaben LK1:	1,5fach Runde
U13 Knaben, LK2	2 Gruppen; je 1,5fach Runde
U11 Kleinschüler LK1:	Kleinfeldturniere bis 31.12.18; ab 01.01.19 Großfeldturniere
U11 Kleinschüler LK2:	Kleinfeldturniere
U9 Kleinstschüler LK1/LK2:	Kleinfeldturniere (Beschreibung in Anlage)
U7 Bambini	Learn to play Turniere in 3 Gruppen

Nicht absolvierte Spiele werden gem. Art. 24 Pkt.1 DEB-SpO gewertet.

5.2 Übernahme der Punkte

Die Punkte aus den Vorrunden werden nicht in die nächsten Runden übernommen.

6. Termine

6.1 Spieltermine

Alle Meisterschaftsspiele können vom 01.09.2018 bis zum 07.04.2019 stattfinden.

Bis zum Punktspielstart reichen die Vereine eine Bestätigung ihres Eishallenbetreibers über die Bereitstellung von Eiszeiten bis zum Saisonende ein.

6.2 Terminkonferenz

Zur angesetzten Termintagung sind von den Vereinen bevollmächtigte Vertreter zu entsenden, die voll verantwortlich Termine für ihren Verein vereinbaren können.

Sollte ein Verein keine o. g. Vertreter zur Termintagung entsenden bzw. auf Anforderung keine möglichen Termine melden, so hat der Verein keinen Anspruch auf Teilnahme am Spielbetrieb. Die in den Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Meisterschafts-, Play-off oder Platzierungsspiele werden von der Ligenleitung auch dann angesetzt, wenn sich die

Durchführungsbestimmungen Ostdeutsche Nachwuchsmeisterschaft 2018/19 [ODM]

Vereine - aus welchen Gründen auch immer – nicht auf Termine einigen. Dies gilt auch für den Fall, dass kein Eis mehr zur Verfügung steht. Bei Nichtantreten wird gem. Art. 24 SpO verfahren; auf Art. 31 SpO wird nachdrücklich hingewiesen.

Die Spieltermine werden auf der Termintagung verbindlich festgelegt. Sie werden als Terminpläne veröffentlicht und sind Bestandteil dieser Durchführungsbestimmungen. Die festgelegten Termine und Anfangszeiten sind verbindlich. **Es obliegt den Vereinen, die Terminpläne zu überprüfen.** Während der laufenden Saison werden die amtlichen Terminpläne im Internet veröffentlicht.

(Sie sind über den Link: Ligenmanager <http://www.sev-manager.de> zu erreichen.)

Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gelten folgende Rahmenspielzeiten. Der Spielbeginn sollte Samstag zwischen 09:30 und 18:00 Uhr, sowie Sonntag zwischen 09:30 und 16:00 Uhr liegen. Als zumutbar gelten auch Spieltermine wochentags unter Vereinen ohne große Anreisezeiten. Diese Spiele sollten spätestens 18:30 Uhr beginnen. In beiden Fällen sind jedoch, auch im Hinblick auf die problematische Situation von Eiszeiten, im beiderseitigen Einverständnis Ausnahmen möglich.

6.3 Freundschaftsspiele

Alle Freundschaftsspiele und die Teilnahme an Turnieren müssen ausnahmslos über die Geschäftsstelle des SEV angemeldet werden. Turniere in Sachsen sind durch die Ligenleitung zu genehmigen.

Die bereits vor Saisonbeginn bekannten Turniere bitte vor der Terminkonferenz dem Ligenleiter, zwecks Planungssicherheit, mitteilen.

Auf Art. 42 DEB-SpO (Rangfolge des Spielbetriebes) wird ausdrücklich hingewiesen. (siehe auch Pkt. 20.4)

6.4 Rückzug nach der Terminkonferenz

Zieht ein Verein eine gemeldete Mannschaft nach der Termintagung von der Meisterschaft zurück, so gelten die Bestimmungen der DEB-Spielordnung Art. 31. Die Vereine verpflichten sich in einem solchen Fall, eine Konventionalstrafe in Höhe von 500,00 € an den SEV zu zahlen. Die Kautionshöhe von 150,00 Euro wird nicht an den betreffenden Verein zurückerstattet.

Entscheidet sich ein Verein, der nicht dem LEV Sachsen angehört, aus dem Spielbetrieb der ODM in der nächsten Saison auszusteigen und in eine andere Liga zu wechseln, hat die Kündigung bis **15. November** der laufenden Saison zu erfolgen. Erfolgt keine rechtzeitige Kündigung, wird darüber hinaus eine zusätzliche Strafe in Höhe der Konventionalstrafe durch das Spielgericht ausgesprochen.

6.5 Spielverlegungen

Nachträgliche Änderungen von Spielterminen, Anfangszeiten oder Spielverlegungen in andere Stadien können nur mit Einverständnis des jeweiligen Spielgegners erfolgen. Die Verlegung gilt als genehmigt, wenn durch die Ligenleitung die Verlegung im SEV-Manager eingetragen wurde.

Anträge sind nur auf dem „Formular für Spielverlegungen“ unter Angabe des Grundes bis spätestens drei Kalendertage vor dem Spieltermin an den Ligenleiter zu stellen.

Der Antragsteller einer Spielverlegung ist dafür verantwortlich, dass alle schriftlichen Formalitäten (Information Gegner, Schiedsrichterobmann, Ligenleitung, neuer Spieltermin) erfüllt werden. Es werden nur von beiden beteiligten Vereinen unterschriebene Verlegungsanträge genehmigt.

Die beteiligten Vereine haben sich innerhalb von **14** Kalendertagen, nach dem Eingang des Antrages auf Spielverlegung bei dem Ligenleiter, auf einen neuen Spieltermin zu einigen. Kann kein neuer Termin für eine Spielverlegung gefunden werden, wird das Spiel nach Ablauf der Frist, gegen den Antragsteller gewertet und gegen diesen zusätzlich die festgelegte Gebühr erhoben.

Werden durch den von der Spielabsage betroffenen Verein 3 zumutbare Ersatzspieltermine abgelehnt, wird das Spiel abweichend vom vorherigen Absatz gegen diesen Verein gewertet. Hier erfolgt eine Einzelfallprüfung durch die Ligenleitung.

Kann ein Meisterschaftsspiel ohne Verschulden nicht ausgetragen werden, so entscheidet die Ligenleitung des SEV nach pflichtgemäßem Ermessen über die Wertung des Spiels. Sie ist dann nicht an Art. 24 Pkt. 5 SpO gebunden.

Haben beide Mannschaften einen Wertungstatbestand erfüllt, wird das Spiel gegen beide Vereine mit 0 Punkten und 0:0 Toren gewertet.

Im Hinblick auf die Gesundheit von Spielern und Schiedsrichtern dürfen Spiele bei einer Temperatur unter -15°C nicht durchgeführt werden. In diesem Fall sollte der Gastverein vorausschauend (am Tag vorher) informiert werden, um Kosten zu vermeiden.

Der Heimverein ist für die ordnungsgemäße Absage verantwortlich.

Sollte auf Grund dieser Tatsache kein Nachholtermin gefunden werden, wird das Spiel am Saisonende mit 0 Punkten und 0:0 Toren gewertet. Gebühren entfallen in diesem Fall.

Die Genehmigungen von Spielverlegungen oder ein Spielausfall sind gebührenpflichtig.

6.6 Spielabsagen

Spielabsagen ohne Antrag auf Verlegung führen zu sofortiger Wertung gegen den absagenden Verein

6.7 Spielabsagen wegen Krankheit

Punkt entfällt, siehe Regelung Punkt 6.6

6.8 Nichtantreten ohne Genehmigung der Ligenleitung

Tritt eine Mannschaft ohne Genehmigung der Ligenleitung des SEV zu einem festgesetzten Meisterschaftsspiel nicht an, so hat der Verein eine Konventionalstrafe in Höhe von 250,00 € an den SEV zu zahlen und es erfolgt eine Spielwertung gem. Art. 24 SpO.

Unbeachtet der Ahndung durch die zuständigen Verbandsinstitutionen können durch den benachteiligten Verein auf zivilrechtlichem Weg Schadensersatzansprüche gegen den sich verfehlenden Verein geltend gemacht werden.

Tritt während einer Wettkampfsaison eine Mannschaft zweimal ohne Genehmigung der Ligenleitung des SEV zu einem Meisterschaftsspiel nicht an, so scheidet die Mannschaft aus

der Meisterschaft aus und es wird durch die Ligenleitung eine Strafe von 500,00 Euro gegen den betreffenden Verein erhoben. Es gelten die Bestimmungen der DEB-Spielordnung Art. 31.

6.9 Verspäteter Spielbeginn

Bei Verspätung der Heim- oder Gastmannschaft ist die Wartezeit von mindestens 15 Minuten einzuhalten, bevor der Tatbestand „Nichtantreten“ gegeben ist. Wenn die Mannschaft telefonisch oder anderweitig eine über diese Zeit hinausgehende Verspätung anmeldet, die Wartezeit zumutbar ist und das Spiel dann noch durchzuführen ist, soll das Spiel durchgeführt werden. Durch die Schiedsrichter ist ein Zusatzbericht zu fertigen.

7. Spielberechtigung

7.1 Altersklassen

(gem. Art.50 und 51 DEB-SpO)

U20 Junioren	Geburtsjahrgänge 1999/2000/2001
U17 Jugend	Geburtsjahrgänge 2002/2003
U15 Schüler	Geburtsjahrgänge 2004/2005
U13 Knaben	Geburtsjahrgänge 2006/2007
U11 Kleinschüler	Geburtsjahrgänge 2008/2009
U9 Kleinstschüler	Geburtsjahrgänge 2010/2011
U7 Bambini	Geburtsjahrgänge 2012/2013

Nachwuchsspieler des älteren Jahrganges einer Altersklasse können auch in der jeweils nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden.

Es gelten folgende Reglementierungen für den Einsatz von Spielern des ältesten Jahrgangs in die nächsthöhere Altersklasse:

Jahrgang 2012 – 4 Spieler inkl TW in U9 LK I pro Partie

Jahrgang 2010 – 4 Spieler inkl TW in U11 LK I pro Partie

Jahrgang 2008 – 4 Spieler inkl TW in U13 LK I pro Partie

Jahrgang 2006 – unbegrenzt Spieler/ TW in U15 LK I

(Begründung: Stützpunktliga ist „1.Liga“)

Jahrgang 2004 – 7 Spieler + 1 TW in U17 ODM

Jahrgang 2002 – 7 Spieler + 1 TW in U20 ODM

Nachwuchsspieler des ältesten Jahrgangs dürfen unbegrenzt in die nächsthöhere Altersklasse in der LK II eingesetzt werden

Für den Einsatz von Nachwuchsspielern in einer höheren Altersklasse muss dem Verein die Zustimmung des Erziehungsberechtigten vorliegen. Liegt diese Zustimmung nicht vor, ist dies in den Spielerpass einzutragen. Solange der Eintrag nicht erfolgt ist, gilt der Spieler für die nächsthöhere Altersklasse als spielberechtigt.

(Art. 51.4 DEB – SpO)

Artikel 51 Ziffer 8 DEB-Spielordnung wird angewandt.

7.2 Wechselfristen

Vereinswechsel von Spielern und Spielerinnen aller Nachwuchsaltersklassen sind abweichend Art. 55 Nr. 2 DEB- SpO zu folgenden Fristen möglich: **01.06.-30.09. und 01.12.-15.01.**

7.3 Fehlende Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, für die der Verein eine gültige Spielberechtigung besitzt und die gemäß Ziffer 4 dieser Durchführungsbestimmungen für diese Altersklasse gemeldet sind. Wird ein Spieler eingesetzt, für den der Verein keine gültige Spielberechtigung hat, erfolgt eine Spielwertung nach Art. 24 DEB - SpO durch die Ligenleitung des SEV und die Erhebung einer Gebühr gem. Pkt. 6 GBO.

Setzt ein Verein einen Spieler im Meisterschaftsspiel ein, für den der Verein im Besitz der gültigen Spielberechtigung ist, der aber nicht auf der Meldeliste aufgeführt ist, wird eine Ordnungsgebühr gemäß Gebührenordnung Pkt. 14 erhoben.

7.4 Nichtvorlage Spielerpass

Der Verein muss im Besitz eines gültigen Spielerpasses oder der beglaubigten Passkopie für Spielgemeinschaften für seine Spieler sein. Der Spielerpass oder die beglaubigte Passkopie für Spielgemeinschaften ist vor Beginn jeden Spieles den Schiedsrichtern **vorzulegen**. Für jeden nicht vorgelegten Spielerpass oder beglaubigter Passkopie für Spielgemeinschaften (Der Verein ist im Besitz einer gültigen Spielberechtigung, der Spieler ist gem. Art. 53 SpO für dieses Spiel spielberechtigt. Der Spieler hat sich durch Lichtbildausweis ausgewiesen) wird eine Gebühr gemäß Gebührenordnung Pkt. 25 erhoben. Auf Artikel 53 Pkt. 3 DEB-SpO wird ausdrücklich verwiesen.

7.5 Transferkartenpflichtige Spieler

Es können bis zu 2 Kontingentspieler sowohl in den Spielen zur ODM als auch in den Qualifikationsspielen zu den DEB-Spielrunden eingesetzt werden.

Beim Einsatz von mehr als zwei transferkartenpflichtigen Spielern muss für diese der Nachweis per Meldebescheinigung erbracht werden, dass die Spieler mindestens seit 6 Monaten in einem Einzugsgebiet von 40 km zum aufnehmenden Verein ihren Hauptwohnsitz haben. Bei Minderjährigen zählt der Wohnsitz der Erziehungsberechtigten.

Diese unbegrenzte Einsatzmöglichkeit ausländischer Spieler wird zunächst für eine weitere Spielzeit genehmigt. Sollte sich während der Saison herausstellen, dass diese Regelung von Vereinen dahingehend genutzt wird, ihre Nachwuchsmannschaften zu verstärken, behalten sich der SEV/BEV entsprechende Schritte vor.

8. Spielbetrieb

8.1 Spielzeiten

Die Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten effektive Spielzeit. Die Pausen zwischen den Dritteln betragen 15 Minuten. Für die Spiele der Altersklassen U9 und U11 werden gesonderte Regelungen erlassen.

8.2 Mindestantrittsstärke

Pro Spiel können 22 Spieler (20 Feldspieler und 2 Torhüter) eingesetzt werden.
Ein Meisterschaftsspiel kann nur beginnen, wenn die Mindestzahl von 11 Feldspielern und einem Torhüter auf dem Eis erreicht ist. Abweichend davon gibt es in den verschiedenen Altersklassen folgende Festlegungen:

Meldeklasse	Antrittsstärke	Eisfläche
U20 Junioren	9+1	Großfeld
U17 Jugend	9+1	Großfeld
U15 Schüler LK1/LK2	11+1 unbegrenzt Jahrgang 2006	Großfeld
U13, LK 1 Knaben	13 +1 max. 4 (incl. TW) Sportler aus dem Jahrgang 2008	Großfeld
U13, LK 2 Knaben	11 + 1 Unbegrenzt Sportler aus Jahrgang 2008	Großfeld
U11, LK 1 Kleinschüler	16 + 2 max. 4 (incl. TW) Sportler aus dem Jahrgang 2010	Kleinfeld/Großfeld
U11, LK 2 Kleinschüler	12 + 1 Unbegrenzt Sportler aus Jahrgang 2010	Kleinfeld
U9, LK 1 Kleinstschüler	16 + 2 max. 4 (incl. TW) Sportler aus dem Jahrgang 2012	Kleinfeld
U9, LK 2 Kleinstschüler	12 + 1 Unbegrenzt Sportler aus Jahrgang 2012	Kleinfeld
U7	Learn to play Turniere	

Erreicht eine Mannschaft diese Zahl an Spielern nicht, kann das Meisterschaftsspiel nicht stattfinden. Ausnahmegenehmigungen werden **nicht** erteilt (Die Vereine können ggf. die Durchführung eines Freundschaftsspieles vereinbaren). Es erfolgt in jedem Fall eine Spielwertung wegen „Nichtantreten“. (Ziffer 6.8 und 6.9). Abweichend von Pkt.44 GBO wird hier eine verminderte Gebühr in Höhe von 50,00€ erhoben, wenn ein Freundschaftsspiel durchgeführt wird.

8.3 Eisbereitung

Das spielfertige Eis muss 15 Minuten vor Spielbeginn zur Verfügung stehen. In dieser Zeit haben die Mannschaften die Möglichkeit zum Warmlaufen. Der Gastgeber stellt der Gastmannschaft 25 Pucks zur Verfügung. Auf Zeichen der Schiedsrichter sind die Pucks vom Eis zu entfernen und die Aufstellung zum Spiel ist einzunehmen.
In den Drittpausen ist eine Eisaufbereitung durchzuführen. Die Mannschaften können einvernehmlich auf eine Eisbereitung in einer Drittpause verzichten.

8.4 Sonderregelung für Kleinstschüler und Kleinschüler auf Kleinfeld

Siehe Sonderregelungen für U7 Bambini; U9 Kleinstschüler und U11 Kleinschüler

8.5 Sonderregelung für Kleinschüler auf Großfeld

entfällt

9. Schutzbestimmungen

- 9.1 Alle Spieler müssen eine Gesichtsmaske tragen, die die Anforderungen der IIHF Regel 304 erfüllt. Sie muss so hergestellt sein, dass weder Puck noch Stockschaufel durchdringen können. Bei Gittermasken dürfen die Gitterstäbe nur senkrecht und waagrecht angeordnet sein. Zwischen Torhüter- und Spieler-Gittermasken wird nicht unterschieden. Die ITECH - Klarsicht-Maske ist für Torhüter nicht zulässig.
- 9.2 Alle Feldspieler und Torhüter müssen einen Kehlkopfschutz tragen.
- 9.3 Die gesamte Schutzausrüstung muss handelsüblich sein und darf nachträglich nicht verändert werden.
- 9.4 Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften sind die Schiedsrichter verpflichtet, die Spieler nach Anwendung der Strafen lt. Abschnitt IV des offiziellen Regelbuches vom Spiel auszuschließen.
- 9.5 Nachwuchsspieler dürfen an einem Tag nur ein Spiel austragen. Ausnahme: bei Turnieren und Spielen mit verkürzter Spielzeit. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden dem Fehlen einer Spielberechtigung im zweiten Spiel gleichgesetzt und entsprechend geahndet. (Siehe auch Art. 51 Absatz 6 DEB-SpO)

10. Spielwertung/Punktgleichheit

Die Wertung der Spiele erfolgt nach Art. 23 DEB Spielordnung.

- 10.1 Sind Mannschaften nach Ende der Vorrunde bzw. Endrunde punktgleich, erfolgt die Wertung nach Art. 23.3 DEB-Spielordnung
- 10.2 Wird zur Ermittlung des besseren direkten Vergleiches Spielwertung nach Art. 23.3 DEB-Spielordnung herangezogen, so wird die Mannschaft, gegen die die Wertung erfolgte automatisch als schlechter platziert eingestuft.
- 10.3 Eine Spielwertung nach Art. 24 DEB-Spielordnung obliegt dem Ligenleiter.
- 10.4 Die Spiele der ODM werden in den Altersklassen U13/U15/U17 und U20 im 3-Punkte-System gewertet. Bei einem Unentschieden nach der regulären Spielzeit folgt sofort das Penaltyschießen. Der Sieger nach Penaltyschießen erhält 2 Punkte und der Verlierer 1 Punkt.

11. Sanitätsdienst

- 11.1 Der gastgebende Verein ist verpflichtet, einen verantwortlichen Offiziellen für den Sanitätsdienst im Stadion zur Verfügung zu halten. Dieser muss als Sanitätsdienst erkennbar sein.
- 11.2 Der verantwortliche Offizielle kann nur ein Arzt oder ein Sanitäter eines öffentlichen Sanitätsdienstes sein. Mitglieder des Jugend-Rotkreuzes oder ähnlicher Dienste reichen nicht aus, da diese nicht voll ausgebildet sind. Die Organisation ist auf dem Spielprotokoll zu erfassen.
- 11.3 Dem verantwortlichen Offiziellen muss es möglich sein im Bedarfsfall sofort den Rettungsdienst zu alarmieren. Kein Spieler oder Spieloffizieller kann den ärztlichen Dienst wahrnehmen.
- 11.4 Der Sanitätsdienst muss von 30 Minuten vor Spielbeginn bis 15 Minuten nach Spielende anwesend sein. Er darf jedoch erst entlassen werden, wenn nach Befragen der Mannschaften und der Schiedsrichter eine Betreuung nicht mehr notwendig ist.

12. Spielkleidung

Bei sich ähnelnder Spielkleidung beider Mannschaften ist die Heimmannschaft verpflichtet, die Kleidung zu wechseln. Die Gastmannschaft wird aufgefordert, stets den 1. Trikotsatz (Hauptfarbe) zu tragen, damit sich der Heimverein darauf einstellen kann. Bei Heimspielen spielt der Gastgeber grundsätzlich in **dunklen** und die Gastmannschaft in **hellen** Trikots. Ansonsten können Absprachen zwischen den Vereinen getroffen werden.

13. Spielberichte für Spiele auf Großfeld

Für Meisterschaftsturniere auf Kleinfeld werden die vereinfachten Spielberichtsformulare verwendet, die den jeweiligen Sonderregelungen zu entnehmen sind.

- 13.1 Die gem. Art. 47 DEB-Spielordnung vorzunehmenden Wettkampfformalitäten dürfen nicht von Minderjährigen ausgeführt werden.
- 13.2 30 Minuten vor dem Spiel ist der ausgefüllte Spielbericht, zusammen mit den Spielerpässen **und der aktuellen Mannschaftsliste gem. Ziffer 4**, bei den Schiedsrichtern zur Kontrolle vorzulegen. Wird ein Spieler eingesetzt, der nicht auf der vom SEV bestätigten Mannschaftsliste aufgeführt ist, ist eine Zusatzmeldung zu fertigen.
- 13.3 Die Eintragung der Spieler in den Spielbericht ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen: T/V/S jeweils mit aufsteigenden Rückennummern.
- 13.4 Der Spielbericht ist **sorgfältig und gut leserlich** auszufüllen und nach dem Spiel den Schiedsrichtern zur Kontrolle und Unterschriftsleistung zu übergeben. Bei Unleserlichkeit des Spielberichtes wird eine Gebühr gem. Gebührenordnung Pkt. 15 erhoben. Der **Originalspielbericht und die Meldelisten** werden von den Schiedsrichtern an **die Geschäftsstelle** übersandt. Die beiden Mannschaften erhalten jeweils eine Kopie des Spielberichtes.

- 13.5 Fertigen die Schiedsrichter oder die Beteiligten zusätzlich zum Spielbericht eine Zusatzmeldung, so gilt der vorstehende Absatz analog.
- 13.6 Sehen sich die SR im Rahmen der Regelauslegung veranlasst, meldepflichtige Strafen gegen einen Spieler zu verhängen, so bleibt der Spieler bis zur Entscheidung des Spielgerichtes für alle in diesen Zeitraum fallenden Meisterschafts-, Pokal- und Freundschaftsspiele (in allen Alters- und Spielklassen) nicht spielberechtigt.
Spielerpässe werden nicht mehr eingezogen.
- 13.7 Die Übersendung der Spielberichte etc. an die Geschäftsstelle durch die Schiedsrichter hat spätestens am ersten auf den Spieltag folgenden Werktag zu geschehen (Datum des Poststempels). Bei verspätet eingesandten Spielberichten oder bei falsch adressierten Sendungen wird von den Schiedsrichtern eine Gebühr gem. Gebührenordnung erhoben.
- 13.8 Sämtliche Namen der Spieloffiziellen, Trainer, Mannschaftsführer und Schiedsrichter sind im Spielbericht und auf Zusatzmeldungen in Druckschrift zu vermerken. Daneben ist das Handzeichen oder die Unterschrift zu setzen.

14. Strafenregistrierung

- 14.1 Die Strafen werden nach Art. 28 DEB-Spielordnung registriert. Strafen aus der Vorrunde werden für die Endrunde übernommen.
- 14.2 Erhält ein Spieler eine Spieldauerdisziplinarstrafe, wird für den jeweiligen Sportler eine Bestrafung durch die Ligenleitung in Form einer Verwarnung (1. Vergehen) und einer Geldstrafe in Höhe von 15,00 € (ab 2. Vergehen) ausgesprochen.
- 14.3 Erhält ein Spieler nach den offiziellen Spielregeln an Stelle einer zweiten Disziplinarstrafe im gleichen Spiel automatisch eine Spieldauerdisziplinarstrafe, wird die Disziplinarstrafe nicht für die Registrierung nach Art. 28.7 DEB-Spielordnung herangezogen
- 14.4 Ein Spieler/Spielerin oder Teamoffizieller gegen die in einer Wettkampfsaison die dritte Disziplinarstrafe oder eine Spieldauerdisziplinarstrafe verhängt wurde ist im darauffolgenden Meisterschaftsspiel automatisch gesperrt.

Am Spieltag des darauf folgenden Meisterschaftsspieles in dieser Altersklasse darf der Spieler/die Spielerin an keinem anderen Spiel einer anderen Altersklasse bzw. in der gleichen Altersklasse in einer anderen Mannschaft teilnehmen. Gem. Art. 51 Ziff.6 SpO darf ein Nachwuchsspieler/eine Nachwuchsspielerin an einem Kalendertag nur ein Spiel bestreiten. Dieses Spiel ist das Spiel in dem die Sperre gem. Art. 28.4 SpO verbüßt wird. Wird der Spieler/die Spielerin trotzdem an diesem Tag in einem anderen Spiel eingesetzt, wird dieses Spiel gem. Art.24.2.8 SpO gegen seine Mannschaft als verloren gewertet.

- 14.5 Werden Spieler für Auswahlmaßnahmen des Sächsischen Eissportverbandes oder des DEB in den Kader berufen, so hat der Vereinstrainer den Landestrainer über evtl. Sperrungen der Kadernsportler umgehend zu informieren.
- 14.6 Entfällt

- 14.7 Wird gegen einen Spieler/eine Spielerin eine Matchstrafe verhängt, so bleibt er/sie bis zur Entscheidung des Spielgerichtes/Kontrollausschusses – längstens jedoch zwei Wochen oder vier Punktspieleinsätze – automatisch gesperrt.

Im Vorgenannten Zeitraum ist der Spieler/die Spielerin für jeglichen Spielverkehr gesperrt.

- 14.8 Nach einer Entscheidung durch das Spielgericht/Kontrollausschuss Durch das Spielverbot wird einem Spieler die Teilnahme an sämtlichen Eishockeyspielen untersagt. Für die Verbotszeit finden die Bestimmungen über den Einsatz nicht spielberechtigter Spieler entsprechend Anwendung. Wird bei dem Spielverbot für eine bestimmte Anzahl von Meisterschaftsspielen keine Regelung getroffen, für welche Mannschaft/Altersklasse dieses Spielverbot gelten soll, ist der Spieler für alle Eishockeyspiele (Meisterschafts-, Freundschafts-, Pokalspiele, Spiele von Auswahlmannschaften, Länderspiele) gesperrt. Wobei Anfang und Ende der Sperre von der Reihenfolge der Spiele der Mannschaft/Altersklasse bestimmt wird, in welcher der zugrunde liegende Verstoß begangen worden ist.

d.h. Wenn keine Beschränkung der Spielsperre auf eine Mannschaft bzw. Altersklasse getroffen wird ist die Sperre absolut. Der Spieler/die Spielerin darf während der Laufzeit der durch das Spielgericht/Kontrollausschuss beschiedenen Sperre in keinem anderen Spiel, in keiner anderen Altersklasse oder in einer anderen Liga eingesetzt werden.

- 14.9 Verweigerung das Spiel fortzuführen – Team auf dem Eis/Team nicht auf dem Eis Entsprechend den Regeln 566 und 567 des IIHF-Regelbuches ist für die Verweigerung, das Spiel fortzuführen oder dem Verlassen der Spielfläche eine Konventionalstrafe in Höhe von **300,00 Euro** zu zahlen. Als Verweigerung zählt es, wenn der Schiedsrichter zum Anspiel pfeift und eine Mannschaft sich weigert, das Anspiel auszuführen. Diese Konventionalstrafe bedarf keines Antrags auf Erlass eines Ordnungsbescheides.

15. Sportgerichtsbarkeit

- 15.1 Die Sportgerichtsbarkeit obliegt dem LEV - Sachsen. Es gilt die Eishockey- und Rechtsordnung (EHRO) des Sächsischen Eissport-Verbandes in der jeweils gültigen Fassung.

16. Werbung

- 16.1 Die Genehmigung der Werbung erfolgt unter Berücksichtigung der Sporthilfavorschriften durch die Landeseissportverbände. Die Werbegenehmigung (Kopie) ist vor dem Spiel den Schiedsrichtern zusammen mit den Spielerpässen vorzulegen. Bei Nichtvorlage wird eine Gebühr gem. Gebührenordnung erhoben.

17. Zufahrt zum Stadion

Der Gastmannschaft und den eingeteilten Schiedsrichtern bzw. den Schiedsrichter-Beobachtern sowie Verbandsaufsichtsführenden ist die Möglichkeit zu geben, mit dem Omnibus oder PKW möglichst nah an das Eisstadion heranzufahren und einen gesicherten Parkplatz zur Verfügung zu haben.

18. Ergebnisdienst

!! Diese Festlegung gilt nur bei Ausfall des Ligenmanagers!!

Die Heimmannschaft ist verpflichtet, bis spätestens 2 Stunden nach Spielende per Info-Fax das Spielergebnis dem Ligenleiter bekannt zu geben. Bei Verstößen gegen diese Regelung wird eine Gebühr gemäß Gebührenordnung erhoben.

Ergebnis-Fax-Nummer : **0371-4005791 und per mail an den Ligenleiter**

19. Trainer

- 19.1 Alle am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften (ausgenommen U7) müssen von einem Trainer mit mindestens Trainer C - Lizenz tatsächlich trainiert und gecoacht werden. Zu den Meisterschaftsspielen dürfen keine Schiedsrichter aufgeboten werden, die gleichzeitig Trainer, Betreuer oder Mannschaftsführer einer am jeweiligen Ligaspielbetrieb teilnehmenden Mannschaft sind.
- 19.2 Für jede Mannschaft sind der oder die Trainer oder Fachübungsleiter an den SEV zu melden. Die Meldung hat zusammen mit den Mannschaftsmeldungen bis zur Termintagung zu erfolgen. Dazu ist eine Kopie der Lizenz einzureichen. Änderungen im Laufe der Saison sind der Geschäftsstelle des SEV mitzuteilen.
- 19.3 Die Trainerlizenz ist den Schiedsrichtern zusammen mit den Spielerpässen vorzulegen und der Trainer ist, sofern er den Schiedsrichtern nicht persönlich bekannt ist, den Schiedsrichtern vorzustellen. Die Lizenznummer ist neben dem Namen im Spielbericht zu vermerken. Kann die Lizenz nicht vorgelegt werden, ist von den Schiedsrichtern eine Zusatzmeldung zu fertigen
- 19.4 Ist der gemeldete Trainer einer Mannschaft verhindert, kann ein anderer, bereits für den gleichen Verein gemeldeter Trainer die Aufgabe übernehmen. Trainer oder Übungsleiter, die noch nicht für den Verein gemeldet sind und evtl. einspringen, sind nachzumelden. Dies kann durch Einsendung einer Kopie der Lizenz zusammen mit dem Spielbericht erfolgen.
- 19.5 Für den Fall, dass kein lizenzierte Trainer für den Verein anwesend ist, wird das Spiel gewertet. Es erfolgt eine Spielwertung gemäß Art. 24 SpO. Einmalige Ausnahmegenehmigungen liegen im Ermessen der Ligenleitung des SEV. Sie bedürfen der Schriftform und sind gebührenpflichtig.
- 19.6 Ausländische Trainer müssen eine Gastlizenz des DEB vorlegen.

20. Sonstiges

- 20.1 Die Vereine sind verpflichtet, eine Kopie dieser Durchführungsbestimmungen den Betreuern, bzw. Mannschaftsleitern zur Verfügung zu stellen. Die Durchführungsbestimmung ist zu jedem Spiel mitzuführen und ist auf Verlangen den Schiedsrichtern vom Heimteam zur Einsicht zu übergeben.
- 20.2 Der durchführende LEV kann bei Bedarf notwendige Änderungen und Ergänzungen jederzeit in die Durchführungsbestimmungen einarbeiten, diese werden dann nachgereicht.

Durchführungsbestimmungen Ostdeutsche Nachwuchsmeisterschaft 2018/19 [ODM]

- 20.3 In den letzten 5 Spielminuten und in einer evtl. Verlängerung kann eine Vermessung des Stockes oder anderer Ausrüstungsgegenstände gemäß IIHF Regel III Note 2 nicht mehr beantragt werden.
- 20.4 Die Einladung zu Maßnahmen des DEB bzw. LEV hat Vorrang vor allen anderen Punkt-, Pokal- oder Freundschaftsspielen. Dies gilt auch für Spieler, die mit einer Doppelmeldung in einer höheren Altersklasse spielen.
- 20.5 Für die Versendung offizieller Schreiben der Ligenleitung müssen alle Vereine ab sofort eine Email-Adresse angeben. Die Vereine sind verpflichtet, die E-Mails regelmäßig abzurufen und an die zuständigen Personen in ihrem Verein weiterzuleiten.

Eine von den Organen des Verbandes versandte E-Mail gilt mit dem Versand als zugestellt. Die Vereine tragen für die Versäumnisse der Weiterleitung die Verantwortung und sind für entstehende Kosten voll haftbar

Chemnitz, 15.08.18

gez. *Lutz Michel*
Eishockeyobmann Sachsen

gez. *Pit Seifert*
Spielgruppenobmann

gez. *Jörg Reimann*
Nachwuchsobmann Sachsen

gez. *Thomas Helbig*
Ligenleiter U7/U9 und U11

Anhang Durchführungsbestimmungen Altersklasse U7 – Saison 2018/ 2019

Der Spielbetrieb in der Altersklassen U7 dient ausschließlich dazu den jüngsten Nachwuchssportlern der Vereine erste Turniererfahrungen zu ermöglichen.
Spaß am Spiel sollte hier ausdrücklich im Vordergrund stehen.

1. Trainer/ Betreuer

Lizenzierte Trainer sind für die Durchführung der U7 Turniere nicht notwendig. Aufgrund der kleinen Wechselzone in den Ecken der Spielfelder, dürfen sich während der im Turnierverlauf stattfindenden Spiele, pro Wechselzone, maximal 2 Trainer/ Betreuer befinden.

2. Spielberechtigung

Spielberechtigt in der U7 sind der Altersklasse U7 angehörende Spieler/ Spielerinnen.
Darüber hinaus ist der Einsatz von Mädchen des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U9 möglich. Im Sinne der Ermöglichung des Spielbetriebs für alle Nachwuchssportler ist auch der Einsatz von Neuanfänger/ Quereinsteigern des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U9 möglich, sofern sie nicht am Spielbetrieb der U9 Mannschaft teilnehmen. Hier setzten wir auf die Vernunft der Verantwortlichen, dass mit dieser Regelung sorgsam umgegangen wird.

3. Melde- und Antrittsstärken U7

Keine Mannschaftsmeldung notwendig. Empfohlen wird das pro Turnier 48 Spieler und 6 Torhüter (sechs Teams à 8+1 Spieler) vor Ort sind.

4. Spielbetrieb U7

4.1 Turnier- und Spielablauf

Der ausrichtende Verein hat die Turnierleitung inne und ist verantwortlich für den reibungslosen Turnierablauf.

Spielbeginn ist gleichzeitig auf allen drei Spielfeldern durch Einwerfen des Pucks durch den Schiedsrichter. Jeder Wechsel beträgt eine Minute und auf Ansage „Zeit“ werden komplett alle 4 Feldspieler fliegend gewechselt. Ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist nicht erlaubt. Der scheinführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der Ansage „Zeit“ liegen lassen. Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block hinter die gedachte Mittellinie begeben. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung fortgeführt. Gleiches gilt, wenn der Torhüter die Scheibe festhält.

Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassenden Scheibe unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.

Erzielt eine Mannschaft ein Tor, zeigt dies der Schiedsrichter dies deutlich sichtbar an.

Strafzeiten werden nicht verhängt. Die Schiedsrichter und Trainer sind aber angehalten, den Spielern bei Regelverstößen die Situation zu erläutern.

Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf allen Spielfelder zu unterbrechen. Der Schiedsrichter signalisiert bei einem solchen Fall mit mehrmaligen lauten Pfeifen dem Zeitnehmer und dem Schiedsrichter des anderen Spielfeldes den Spielunterbruch.

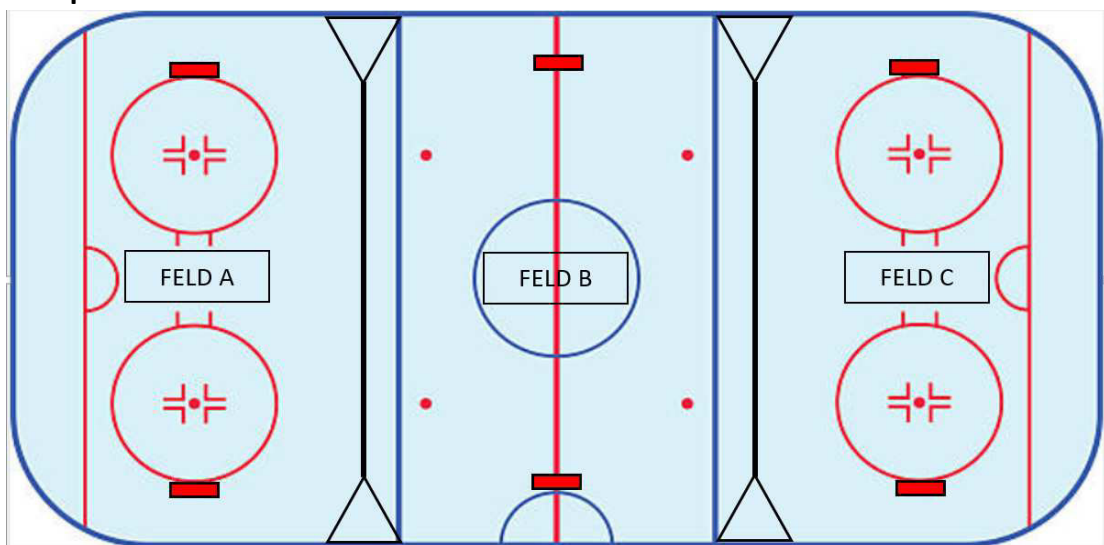
Sonstiges:

- Es wird ohne Körperkontakt gespielt
- Ein herausnehmen des Torhüters für einen weiteren Feldspieler ist nicht erlaubt
- Gespielt wird mit blauen Scheiben
- Es werden verpflichtend „kleine“ Tore eingesetzt. Maße: 130 * 90 cm (Innenmaß Pfosten)

4.2 Punktwertung

Es werden keine Tore und Spielstände erfasst bzw. wird auch keine Tabelle erstellt.

4.3 Spielfeld



Die Spielfeldabgrenzungen sind um ein Meter verschoben in Richtung Endzonen zu platzieren (alte Blaue Linie). Die Wechselzone für die Teams befindet sich in den Ecken der Spielfeldabgrenzung. Die Tore sind mittig auf dem Spielfeld auf Höhe der Linie der Bullykreise zu platzieren

4.3 Spiel- und Turnierbericht

Es werden keine Spiel- und Turnierberichte erstellt.

5. Schiedsrichter

Zu den Spielen der U7 Turniere werden keine Schiedsrichter durch die Landesverbände eingeteilt. Alle drei benötigten Schiedsrichter sind durch den Veranstalter zu stellen und sollten U17/ U20 Spieler oder Übungsleiter des gastgebenden Vereins sein. Die Schiedsrichter müssen zwingend einen Helm und ein sportliches Outfit (Trainingsanzug) tragen.

gez. Thomas Helbig

SEV Ligenleiter

ODM (U7 / U9 / U11)

Anhang Durchführungsbestimmungen Altersklasse U9 – Saison 2018/ 2019

Der Spielbetrieb in der Altersklassen U9 wird auf drei Kleinfeldern (analog Spielbetrieb U10 – Saison 2017/ 2018) organisiert.

1. Trainer/ Betreuer

Die am Spielbetrieb der U9 der Ostdeutschen Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften müssen von einem lizenzierten Trainer trainiert und auch gecoacht werden. Aufgrund der kleinen Wechselzone in den Ecken der Spielfelder, dürfen sich während der im Turnierverlauf stattfindenden Spiele, pro Wechselzone, maximal 2 Trainer/ Betreuer befinden.

2. Spielberechtigung

Spielberechtigt in der U9 sind nur der Altersklasse U9 angehörende Spieler/ Spielerinnen, für die ein gültiger Spielerpass ausgestellt ist. Des Weiteren dürfen 4 Sportler (inkl. Torhüter) aus dem älteren Jahrgang der Altersklasse U7 in der Leistungsklasse I eingesetzt werden. In der Leistungsklasse II dürfen unbegrenzt Sportler aus dem älteren Jahrgang der Altersklasse U 7 eingesetzt werden.

Darüber hinaus ist in beiden Leistungsklassen der Einsatz von Mädchen des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U11 möglich.

3. Melde- und Antrittsstärken U9

Leistungsklasse I Meldestärke: 20+3
 Antrittsstärke: 16+2

Leistungsklasse II Meldestärke: 16+2
 Antrittsstärke: 12+1

4. Spielbetrieb U9

4.1 Reihenkennzeichnung

Die Feldspieler beider Mannschaften sind blockweise deutlich mit Armbinden, Helmaufklebern, o.ä. zu kennzeichnen.

Block	Farbe
1.	ROT
2.	GELB
3.	GRÜN
4.	BLAU

Jeder Block besteht aus mindestens vier Spielern. Stehen mehr Kinder zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 5 Spieler stark sein. Innerhalb eines Turnieres dürfen die Blöcke nicht verändert werden, mit der Ausnahme ein Spieler verletzt sich, sodass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann.

In der Leistungsklasse I sollen aus den 16+2 Spielern zwei gleichstarke Teams mit jeweils 8+1 Spielern gebildet werden.

In der Leistungsklasse II wird aus den 12 Feldspielern eine Vereinsmannschaft mit 8 Spielern gebildet und 4 Spieler in eine Mixmannschaft abgegeben.

Blockeinteilung

Anzahl Feldspieler	Block Rot	Block Gelb	Block Grün	Block Blau
12	4	4	4	
13	4	4	5	
14	4	5	5	
15	5	5	5	
16	4	4	4	4
17	4	4	4	5
18	4	4	5	5
19	4	5	5	5
20	5	5	5	5

4.2 Turnierbetrieb mit 3 Mannschaften (LK I)

Spielpaarungen

Musterspielplan

Spiel	Uhrzeit	Spielfeld A		Spielfeld B		Spielfeld C	
1	10.00 - 10.25 Uhr	Weißwasser A	Eisbären A	Dresden B	Weißwasser B	Dresden A	Eisbären B
2	10.30 - 10.55 Uhr	Dresden A	Eisbären A	Eisbären B	Weißwasser B	Weißwasser A	Dresden B
///	11.00 - 11.15 Uhr	Eisbereitung					
3	11.15 - 11.40 Uhr	Dresden A	Weißwasser A	Dresden B	Eisbären B	Eisbären A	Weißwasser B
4	11.45 - 12.10 Uhr	Weißwasser A	Eisbären B	Eisbären A	Dresden B	Dresden A	Weißwasser B

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2x 10 Minuten durchlaufende Zeit. Die Halbzeitpause beträgt 2 Minuten. Die Pausen zwischen den Spielen betragen 5 Minuten, zwischen Spiel 2 und Spiel 3 findet eine Eisaufrüstung statt. Die Gesamtzeit für ein solches Turnier beträgt etwa 2 Stunden 15 Minuten.

4.3 Turnierbetrieb mit 4 Mannschaften (LK II)

Spielpaarungen

Musterspielplan

Spiel	Uhrzeit	Spielfeld A		Spielfeld B		Spielfeld C	
1	10.00 - 10.20 Uhr	Dresden	Crimmitschau	Mix DD/ WSW	Weißwasser	Berlin	Mix EBJ/ ETC
2	10.25 - 10.45 Uhr	Crimmitschau	Berlin	Dresden	Mix DD/ WSW	Weißwasser	Mix EBJ/ ETC
3	10.50 - 11.10 Uhr	Dresden	Weißwasser	Mix DD/ WSW	Berlin	Crimmitschau	Mix EBJ/ ETC
///	11.10 - 11.25 Uhr	Eisbereitung					
4	11.30 - 11.50 Uhr	Weißwasser	Berlin	Crimmitschau	Mix DD/ WSW	Dresden	Mix EBJ/ ETC
5	11.55 - 12.15 Uhr	Crimmitschau	Weißwasser	Mix DD/ WSW	Mix EBJ/ ETC	Dresden	Berlin

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2x 8 Minuten durchlaufende Zeit. Die Halbzeitpause beträgt 2 Minuten. Die Pausen zwischen den Spielen betragen 5 Minuten, zwischen Spiel 3 und Spiel 4 findet eine Eisaufbereitung statt. Die Gesamtzeit für ein solches Turnier beträgt etwa 2 Stunden 15 Minuten.

4.4 Turnier- und Spielablauf

Der ausrichtende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten. Der Ausrichter ist zudem verantwortlich dafür, jedem Gastteam und den Schiedsrichtern einen Zeitplan des Turnieres auszuhändigen.

Spielbeginn ist gleichzeitig auf allen drei Spielfeldern durch Einwerfen des Pucks durch den Schiedsrichter. Jeder Wechsel beträgt eine Minute und auf Ansage „Zeit“ werden komplett alle 4 Feldspieler fliegend gewechselt. Ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist nicht erlaubt. Der scheinführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der Ansage „Zeit“ liegen lassen, außer er befindet sich über der gedachten Mittellinie (Schiedsrichter entscheidet über die Position) und hat keinem Gegenspieler, außer dem gegnerischen Torhüter, mehr vor sich. Er muss die Aktion direkt abschließen und sich anschließend umgehend zu seiner Spielerbank zum Wechsel begeben.

Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block hinter die gedachte Mittellinie begeben. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung fortgeführt. Gleiches gilt, wenn der Torhüter die Scheibe festhält.

Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassenden Scheibe unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.

Erzielt eine Mannschaft ein Tor, zeigt dies der Schiedsrichter dies deutlich sichtbar an.

Bei einer Strafe wird das Spiel nicht unterbrochen, sondern der Schiedsrichter begibt sich zu dem verfehlenden Spieler und teilt diesem verbal oder durch Zeichen mit, dass er sich zu seiner Spielerbank (Wechselecke) begeben soll und für die restliche Dauer des Wechsels nicht mehr am Spiel teilnehmen darf – Ausnahme: Gegentor. Weiterspielt wird 4:3 usw. bis zum nächsten Blockwechsel, die neu eingewechselten Blöcke spielen wieder 4:4. Erhält ein Spieler eine Spieldauerstrafe ist er für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. Große Strafen werden im Turnierbericht erfasst.

Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf allen Spielfelder zu unterbrechen. Der Schiedsrichter signalisiert bei einem solchen Fall mit mehrmaligen lauten Pfeifen dem Zeitnehmer und dem Schiedsrichter des anderen Spielfeldes den Spielunterbruch.

Die Schiedsrichter sind angehalten bei strafwürdigen Situationen, diese Strafen auch zu verhängen und das Spiel nicht „laufen“ zu lassen.

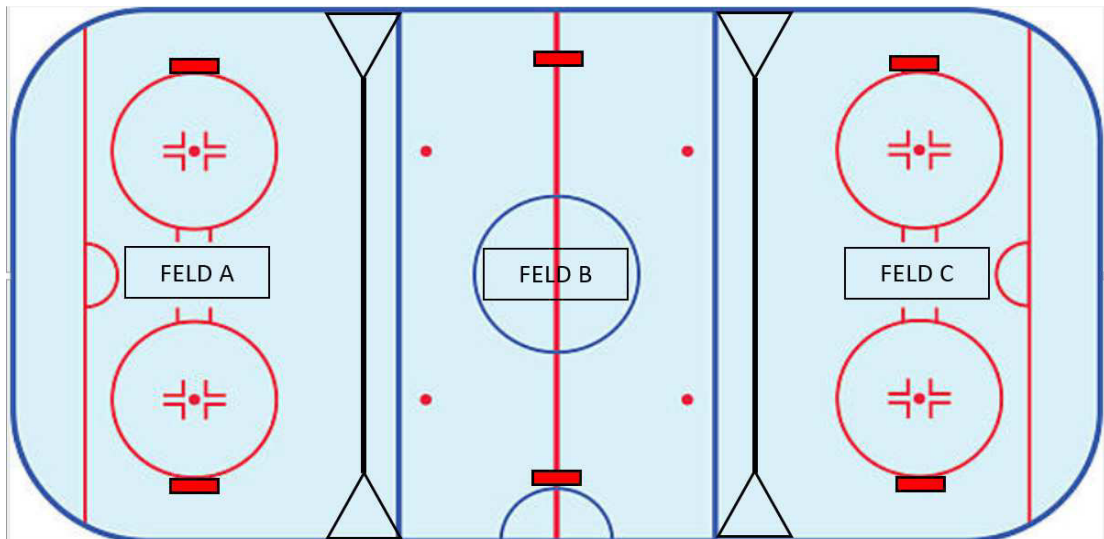
Sonstiges:

- Time-Out-Regel finden keine Anwendung
- Es wird ohne Körperkontakt gespielt
- Ein herausnehmen des Torhüters für einen weiteren Feldspieler ist nicht erlaubt
- Gespielt wird mit blauen Scheiben
- Es werden verpflichtend „kleine“ Tore eingesetzt. Maße: 130 * 90 cm (Innenmaß Pfosten)

4.5 Punktwertung

Es werden keine Tore und Spielstände erfasst bzw. wird auch keine Tabelle erstellt.

4.6 Spielfeld



Die Spielfeldabgrenzungen sind um ein Meter verschoben in Richtung Endzonen zu platzieren (alte Blaue Linie). Die Wechselzone für die Teams befindet sich in den Ecken der Spielfeldabgrenzung. Die Tore sind mittig auf dem Spielfeld auf Höhe der Linie der Bullykreise zu platzieren

4.7 Spiel- und Turnierbericht

Verantwortlich für die Turnierberichtsführung ist der Heimatverein. Die Spielerpässe müssen 60 Minuten vor Turnierbeginn zusammen mit dem Formblatt „Turnieraufstellung“ der Turnierleitung und den Schiedsrichtern zur Kontrolle vorgelegt werden. Die Tore und Strafen der Spiele werden nicht erfasst.

Der ausgefüllte Turnierbericht ist zusammen mit den Turnieraufstellungen durch die Schiedsrichter an die Geschäftsstelle des Sächsischen Eissportverbandes zu schicken. Eine Kopie des Turnierberichtes und der Turnieraufstellungen ist zudem durch die Turnierleitung per Email an den Ligenleiter, an folgende Adresse zu senden:

thomas.helbig.etc@googlemail.com

5. Schiedsrichter

Zu den Spielen der U9 Turniere werden zwei Schiedsrichter durch die Schiedsrichterobmänner der Landesverbände eingeteilt. Ein dritter Schiedsrichter wird durch den Veranstalter gestellt und sollte ein U17/ U20 Spieler oder Übungsleiter des gastgebenden Vereins sein. Der dritte Schiedsrichter muss zwingend einen Helm und ein sportliches Outfit (Trainingsanzug) tragen. Durch den sächsischen Schiedsrichterobmann wurde bereits angekündigt, dass aufgrund des Schiedsrichtermangels, stellenweise auch zwei Schiedsrichter durch den Gastgeber gestellt werden müssen.

Anlagen

Formblatt Turnierbericht Kleinfeldturnier

Formblatt Turnieraufstellung Kleinfeldturnier

gez. Thomas Helbig

SEV Ligenleiter

ODM (U7 / U9 / U11)

Kleinfeldturniere

Formblatt Turnieraufstellung U9



Datum: _____

Mannschaft des Vereins/der SG: _____

Trainer/Lizenznummer: _____

Mannschaftsleiter: _____

Team A (gleichstarke Teams!)

Nr	Reihe	Name	Vorname	Jahrgang	Passnummer
	TW				
	TW				
	Rot				
	Rot				
	Rot				
	Rot				
	Rot(Ers)				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb(Ers)				

Team B (gleichstarke Teams!)

Nr	Reihe	Name	Vorname	Jahrgang	Passnummer
	TW				
	Grün				
	Grün				
	Grün				
	Grün				
	Grün(Ers)				
	Blau				
	Blau				
	Blau				
	Blau				
	Blau(Ers)				

Ort/Datum: _____

Unterschrift Trainer/Mannschaftsführer: _____

Turnierbericht U9



Veranstalter:

Turnierleiter:

Arzt/Sani:

Spielort:

Datum:

Altersklasse/ Liga:

Teilnehmer: Mannschaft 1:

Mannschaft 2:

Mannschaft 3:

Mannschaft 4:

Spieldauer-/Matchstrafen:

Spielnr.	Name	Vorname	Verein	Grund	Strafe

Bestätigung Turnierleiter: _____

Bestätigung Gastteams: _____

Unterschriften Trainer o. Mannschaftsleiter aller Gastmannschaften

Bestätigung Schiedsrichter: _____

Bitte dieses Formular zusammen mit den Formblättern Turnieraufstellung aller Teams sofort nach Turnierende an den Ligenleiter per Email versenden:

Thomas Helbig - thomas.helbig.etc@gmail.com

Anhang Durchführungsbestimmungen Altersklasse U11 – Saison 2018/ 2019

Der Spielbetrieb in der Altersklasse U11 wird nach dem vom Nachwuchs- und Leistungssportausschuss des DEB am 11. April 2018 beschlossenen Konzeptes durchgeführt. Dieses sieht den Spielbetrieb in zwei Phasen vor. Phase I betrifft die erste Saisonhälfte, hier wird in Turnierform auf dem Kleinfeld gespielt. Phase II betrifft die zweite Saisonhälfte, hier wird auf Großfeld gespielt, ebenfalls in Turnierform. In der Leistungsklasse II wird die komplette Saison auf Kleinfeld gespielt.

1. Trainer/ Betreuer

Die am Spielbetrieb der Ostdeutschen Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften müssen von einem lizenzierten Trainer trainiert und auch gecoacht werden. Während der im Turnierverlauf stattfindenden Spiele dürfen sich neben dem tätigen Trainer max. drei weitere Personen bei der Mannschaft auf dem Eis befinden.

2. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur der Altersklasse U11 angehörende Spieler/ Spielerinnen, für die ein gültiger Spielerpass ausgestellt ist. Des Weiteren dürfen 4 Sportler (inkl. Torhüter) aus dem älteren Jahrgang der Altersklasse U9 in der Leistungsklasse I eingesetzt werden. In der Leistungsklasse II dürfen unbegrenzt Sportler aus dem älteren Jahrgang der Altersklasse U 9 eingesetzt werden.

Darüber hinaus ist in beiden Leistungsklassen der Einsatz von Mädchen des jüngeren Jahrgangs der Altersklasse U13 möglich.

3. Melde- und Antrittsstärken

<u>Leistungsklasse I</u>	Meldestärke: 20+3 Antrittsstärke Phase I (Kleinfeld): 16+2 Antrittsstärke Phase II (Großfeld): 16+2
<u>Leistungsklasse II</u>	Meldestärke: 16+2 Antrittsstärke (Kleinfeld): 12+1

4. Phase I (Kleinfeld) – Saisonbeginn bis Weihnachten

4.1 Reihenkenzeichnung

Die Feldspieler beider Mannschaften sind blockweise deutlich mit Armbinden, Helmaufklebern, o.ä. zu kennzeichnen.

Block	Farbe
1.	ROT
2.	GELB
3.	GRÜN
4.	BLAU

Jeder Block besteht aus mindestens vier Spielern. Stehen mehr Kinder zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 5 Spieler stark sein. Innerhalb eines Turnieres dürfen die Blöcke nicht verändert werden, mit der Ausnahme ein Spieler verletzt sich, sodass er an den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann.

In Block 1. und 2. sollen die besten Sportler eines Vereins eingesetzt werden, in Block 3. und 4. die leistungsschwächeren Sportler.

Blockeinteilung

Anzahl Feldspieler	Block Rot	Block Gelb	Block Grün	Block Blau
12	4	4	4	
13	4	4	5	
14	4	5	5	
15	5	5	5	
16	4	4	4	4
17	4	4	4	5
18	4	4	5	5
19	4	5	5	5
20	5	5	5	5

4.2 Turnierbetrieb mit 3 Mannschaften (LK I)

Spielpaarungen

		Spielfeld A			Spielfeld B		
		Block	Team	Team	Block	Team	Team
Spiel 1	1.Halbzeit	1. / 2.	1	2	3./4.	1	2
	2.Halbzeit	3. / 4.	1	2	1./2.	1	2
Spiel 2	1.Halbzeit	1. / 2.	1	3	3./4.	1	3
	2.Halbzeit	3. / 4.	1	3	1./2.	1	3
Spiel 3	1.Halbzeit	1. / 2.	3	2	3./4.	3	2
	2.Halbzeit	3. / 4.	3	2	1./2.	3	2

Die Heimmannschaft bestreitet Spiel 1+ 3. Gastteam A spielt Spiel 1+2 und Gastteam B die Spiele 2+3

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2x 16 Minuten durchlaufende Zeit. Die Halbzeitpause beträgt 3 Minuten zum Tausch der Spielfelder. Die Pause zwischen Spiel 1 und Spiel 2 beträgt 5 Minuten, zwischen Spiel 2 und 3 erfolgt eine Eisaufbereitung. Die Gesamtzeit für ein solches Turnier beträgt etwa 2 Stunden 15 Minuten.

4.3 Turnierbetrieb mit 4 Mannschaften (LK II)

Spielpaarungen

		Spielfeld A		Spielfeld B	
		Team	Team	Team	Team
Spiel 1	1.Halbzeit	1	2	3	4
	2.Halbzeit	3	4	1	2
Spiel 2	1.Halbzeit	1	3	2	4
	2.Halbzeit	2	4	1	3
Spiel 3	1.Halbzeit	1	4	3	2
	2.Halbzeit	3	2	1	4

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2x 16 Minuten durchlaufende Zeit. Die Halbzeitpause beträgt 3 Minuten zum Tausch der Spielfelder. Die Pause zwischen Spiel 1 und Spiel 2 beträgt 5 Minuten, zwischen Spiel 2 und 3 erfolgt eine Eisaufbereitung. Die Gesamtzeit für ein solches Turnier beträgt etwa 2 Stunden 15 Minuten.

4.4 Turnier- und Spielablauf

Der ausrichtende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten. Der Ausrichter ist zudem verantwortlich dafür, jedem Gastteam und den Schiedsrichtern einen Zeitplan des Turnieres auszuhändigen.

Spielbeginn ist gleichzeitig auf beiden Spielfeldern durch Einwerfen des Pucks durch den Schiedsrichter. Jeder Wechsel beträgt eine Minute und auf Ansage „Zeit“ werden komplett alle 4 Feldspieler fliegend gewechselt. Ein Austausch von 1, 2 oder 3 Spielern ist nicht erlaubt. Der scheinführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der Ansage „Zeit“ liegen lassen, außer er befindet sich über der gedachten Mittellinie (Schiedsrichter entscheidet über die Position) und hat keinem Gegenspieler, außer dem gegnerischen Torhüter, mehr vor sich. Er muss die Aktion direkt abschließen und sich anschließend umgehend zu seiner Spielerbank zum Wechsel begeben.

Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block hinter die gedachte Mittellinie begeben. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung fortgeführt. Gleiches gilt, wenn der Torhüter die Scheibe festhält.

Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassenden Scheibe unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.

Erzielt eine Mannschaft ein Tor, zeigt dies der Schiedsrichter an. Das Kampfgericht erfasst nur das Tor mit der Spielzeit auf dem Protokoll, der Torschütze wird nicht erfasst. Der Spielstand ist mit einer kleinen Anzeigetafel am Tisch des Kampfgerichtes zu erfassen.

Bei einer Strafe wird das Spiel nicht unterbrochen, sondern der Schiedsrichter begibt sich zu dem verfehlenden Spieler und teilt diesem verbal oder durch Zeichen mit, dass er sich zu seiner Spielerbank begeben soll und für die restliche Dauer des Wechsels nicht mehr am Spiel teilnehmen darf – Ausnahme: Gegentor. Weitergespielt wird 4:3 usw. bis zum nächsten Blockwechsel, die neu eingewechselten Blöcke spielen wieder 4:4. Erhält ein Spieler eine Spieldauerstrafe ist er für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. Große Strafen werden im Turnierbericht erfasst.

Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf beiden Spielfelder zu unterbrechen. Der Schiedsrichter signalisiert bei einem solchen Fall mit mehrmaligen lauten Pfeifen dem Zeitnehmer und dem Schiedsrichter des anderen Spielfeldes den Spielunterbruch.

Die Schiedsrichter sind angehalten bei strafwürdigen Situationen, diese Strafen auch zu verhängen und das Spiel nicht „laufen“ zu lassen.

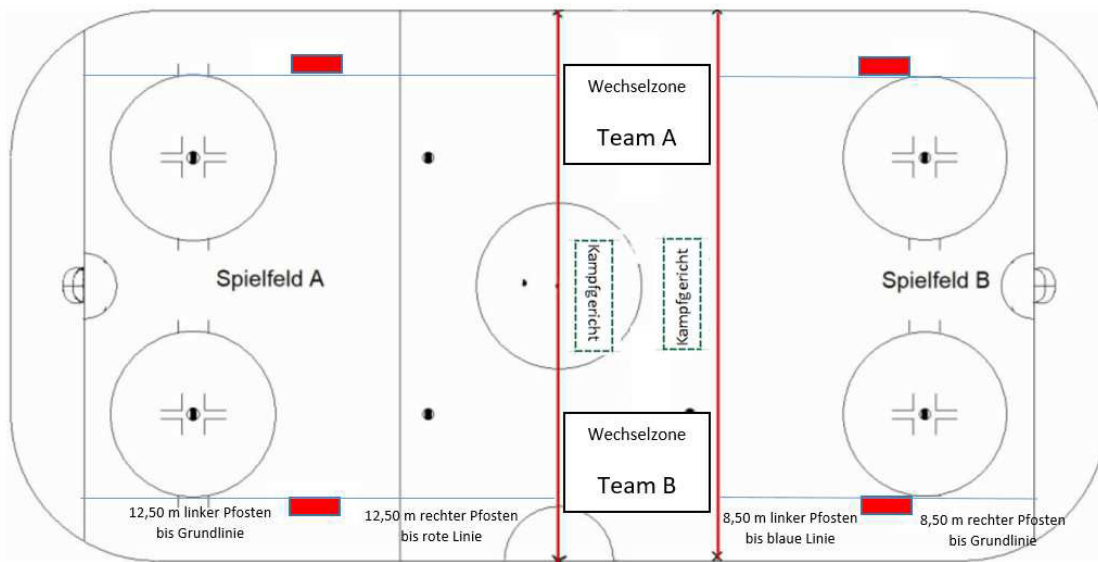
Sonstiges:

- Time-Out-Regel finden keine Anwendung
- Es wird ohne Körperkontakt gespielt
- Ein herausnehmen des Torhüters für einen weiteren Feldspieler ist nicht erlaubt
- Gespielt wird mit schwarzen Scheiben
- Es wird auf große Tore gespielt

4.5 Punktwertung

Die Spiele von Block 1./2. und 3./4. gegen die gegnerischen Blöcke werden einzeln gewertet. Dabei werden die beiden Spielhälften auf dem Kleinfeld und vergrößerten Kleinfeld zusammen gewertet. Der Sieger erhält 2 Punkte, bei Unentschieden jedes Team einen Punkt. Jeder Verein kann somit pro Turnier 8 Punkte erspielen. (je zwei Spiele von Block 1./2. und zwei Spiele von Block 3./4.). In der Tabelle der U11 Ligen werden nur die Punkte erfasst, Tore nicht.

4.6 Spielfeld



Spielfeld A geht von der linken Bandenseite bis zur Mittellinie (30x 30 m). Spielfeld B ist von der rechten Bandenseite bis zur blauen Linie. Zwischen der roten Linie und der rechten blauen Linie ist die Wechselzone aller Teams, sowie der Bereich des Kampfgerichtes für beide Spielfelder. Die Tore sind mittig (siehe Bemaßung oben) auf dem Spielfeld auf Höhe der Linie der Bullykreise zu platzieren

5.7 Spiel- und Turnierbericht

Verantwortlich für die Turnierberichts-führung ist der Heimatverein. Die Spielerpässe müssen 60 Minuten vor Turnierbeginn zusammen mit dem Formblatt „Turnieraufstellung“ der Turnierleitung und den Schiedsrichtern zur Kontrolle vorgelegt werden.

Die Tore und der Spiele werden mit dem vereinfachten Protokoll (siehe Anhang) erfasst. Wichtig ist bei den Spielen der LK I, dass der Protokollzettel in der Halbzeitpause beim Tausch der Spielfelder mit gewechselt wird, sodass beide Hälfte von Block 1./ 2. auf einen vereinfachten Protokoll stehen.

Der ausgefüllte Turnierbericht ist zusammen mit den Turnieraufstellungen durch die Schiedsrichter an die Geschäftsstelle des Sächsischen Eissportverbandes zu schicken. Eine Kopie des Turnierberichtes und der Turnieraufstellungen ist zudem durch die Turnierleitung per Email an den Ligenleiter an folgende Adresse zu senden: thomas.helbig.etc@googlemail.com

5. Phase II (Großfeld) – ab Januar (betrifft nur LK I A/ LK I B)

5.1 Reihenkenzeichnung

Die Feldspieler beider Mannschaften sind blockweise deutlich mit Armbinden, Helmaufklebern, o.ä. zu kennzeichnen.

Block	Farbe
1.	ROT
2.	GELB
3.	GRÜN
4.	BLAU

Jeder Block besteht aus mindestens fünf Spielern. Stehen mehr Kinder zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 5 Spieler stark sein. Innerhalb eines Turnieres dürfen die Blöcke nicht verändert werden, mit der Ausnahme ein Spieler verletzt sich, sodass er bei den weiteren Spielen nicht mehr teilnehmen kann.

Blockeinteilung

Anzahl Feldspieler	Block Rot	Block Gelb	Block Grün	Block Blau
16	5	5	6	
17	5	6	6	
18	6	6	6	
19	6	6	7	
20	5	5	5	5

5.2 Spielpaarungen und Spielzeit

	Team	Team
Spiel 1	1	2
Spiel 2	2	3
Spiel 3	1	3

Das Heimteam bestreitet Spiel 1 + 3, Auswärtsteam A spielt Spiel 1+2, Auswärtsteam B spielt Spiel 2+3.

Die Spielzeit beträgt 2x 18 Minuten durchlaufende Spielzeit, die Halbzeitpause beträgt 1 Minute und ist vor allem zum Wechsel des Torhüters gedacht. Die Seiten auf dem Spielfeld werden nicht gewechselt. Die Pause zwischen Spiel 1 und 2 beträgt 5 Minuten, zwischen Spiel 2 und 3 erfolgt eine Eisbereitung (15 Minuten). Die Gesamtzeit für ein solches Turnier beträgt 135 Minuten.

5.3 Turnier- und Spielablauf

Der ausrichtende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten. Der Ausrichter ist zudem verantwortlich dafür, den Gastteams und den Schiedsrichtern einen Zeitplan des Turnieres auszuhändigen.

Jeder Blockeinsatz beträgt 1 Minute und auf Ansage „Zeit“ werden komplett alle 5 Feldspieler im fliegenden Wechsel gewechselt. Ein Austausch von 1, 2, 3, oder 4 Spielern ist nicht erlaubt. Der scheinführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der Ansage „Zeit“ liegen lassen, außer er befindet sich über der gegnerischen blauen Linie (Schiedsrichter entscheidet über die Position) und hat keinem Gegenspieler, außer dem gegnerischen Torhüter, mehr vor sich. Er muss die Aktion direkt abschließen und sich anschließend umgehend zu seiner Spielerbank zum Wechsel begeben.

Wenn der Torhüter den Puck festhält, müssen die gegnerischen Spieler sich bis zu den Hashmarks entfernen, dann gibt der Torhüter den Puck wieder frei und das Spiel wird fortgesetzt.

Bei einem erzielten Tor pfeift der Schiedsrichter, zeigt das Tor deutlich sichtbar für die Mannschaften und das Kampfgericht an und es erfolgt umgehend ein Anspiel in der Mitte des Spielfeldes. Das Kampfgericht erfasst nur das Tor mit der Spielzeit auf dem Protokoll, der Torschütze wird nicht erfasst. Der Spielstand ist über die Stadionanzeigetafel zu erfassen.

Bei einer Strafe wird das Spiel nicht unterbrochen, sondern der Schiedsrichter begibt sich zu dem verfehlenden Spieler und teilt diesem verbal oder durch Zeichen mit, dass er sich zu seiner Spielerbank begeben soll und für die restliche Dauer des Einsatzes nicht mehr am Spiel teilnehmen darf – Ausnahme: Gegentor. Weitergespielt wird 5:4 usw. bis zum nächsten Wechsel. Erhält ein Spieler eine Spieldauerstrafe ist er für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. Große Strafen werden im Protokoll erfasst.

Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel durch den Pfiff des Schiedsrichters zu unterbrechen. Die Spieluhr wird angehalten.

Die Schiedsrichter sind angehalten bei strafwürdigen Situationen, diese Strafen auch zu verhängen und das Spiel nicht „laufen“ zu lassen.

Zur Halbzeit muss der Torhüter zwingend gewechselt werden. Beide Torhüter erhalten somit die gleiche Eiszeit.

Die Abseitsregelung findet Anwendung. Sollte eine Abseitsstellung passieren, unterbricht der Schiedsrichter und setzt das Spiel umgehend mit einem Anspiel an den Bullypunkten in der neutralen Zone fort.

Die Schiedsrichter sind dazu angehalten, die Abwicklung der Bullys und sonstigen Spielsituationen schnellstmöglich abzuhalten, sodass von der durchlaufenden Spielzeit so viel Zeit wie möglich effektiv gespielt wird.

Sonstiges:

- Time-Out-Regel finden keine Anwendung
- Die Icing-Regelung finden keine Anwendung
- Es wird ohne Körperkontakt gespielt

- Ein Herausnehmen des Torhüters für einen weiteren Feldspieler ist nicht erlaubt
- Gespielt wird mit schwarzen Scheiben
- Es wird auf große Tore gespielt

5.4 Punktwertung

Jede Spielhälfte auf dem Großfeld wird einzeln im 2-Punkt-System (Sieger 2 Punkte/ bei Unentschieden jedes Team 1 Punkt) gewertet. Pro Turnier kann ein Verein somit 8 Punkte (2 Spiele à 2 Spielhälften) erspielen. In der Tabelle der U11 Ligen werden nur die Punkte erfasst, Tore nicht.

5.5 Spielfeld

Komplettes Großfeld

5.6 Spiel- und Turnierbericht

Verantwortlich für die Turnierberichtsführung ist der Heimatverein. Die Spielerpässe müssen 60 Minuten vor Turnierbeginn zusammen mit dem Formblatt „Turnieraufstellung“ der Turnierleitung und den Schiedsrichtern zur Kontrolle vorgelegt werden.

Die Tore und großen Strafen der Spiele werden mit dem vereinfachten Protokoll (siehe Anhang) erfasst.

Der ausgefüllte Turnierbericht ist zusammen mit den Turnieraufstellungen durch die Schiedsrichter an die Geschäftsstelle des Sächsischen Eissportverbandes zu schicken. Eine Kopie des Turnierberichtes und der Turnieraufstellungen ist zudem durch die Turnierleitung per Email an die Ligenleitung an folgende Adresse zu senden: thomas.helbig.etc@googlemail.com

Anlagen

Formblatt Turnierbericht Kleinfeldturnier 3 Teams (LK I)

Formblatt Turnierbericht Kleinfeldturnier 4 Teams (LK II)

Formblatt Turnierbericht Großfeldturnier (LK I)

Formblatt Turnieraufstellung Kleinfeldturnier

Formblatt Turnieraufstellung Großfeldturnier

Formblatt vereinfachtes Protokoll

gez. Thomas Helbig

SEV Ligenleiter

ODM (U7 / U9 / U11)

Kleinfeldturniere

Formblatt Turnieraufstellung U11



Datum:

Mannschaft des Vereins/der SG:

Trainer/Lizenznummer:

Mannschaftsleiter:

Team A (Block 1./ 2.)

Nr	Reihe	Name	Vorname	Jahrgang	Passnummer
	TW				
	Rot				
	Rot				
	Rot				
	Rot				
	Rot(Ers)				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb(Ers)				

Team B (Block 3./ 4.)

Nr	Reihe	Name	Vorname	Jahrgang	Passnummer
	TW				
	Grün				
	Grün				
	Grün				
	Grün				
	Grün(Ers)				
	Blau				
	Blau				
	Blau				
	Blau				
	Blau(Ers)				

Ort/Datum: _____

Unterschrift Trainer/Mannschaftsführer: _____

Kleinfeldturniere 3 Teams (LK I)

Turnierbericht



Veranstalter:

Turnierleiter:

Arzt/Sani:

Spielort:

Datum:

Altersklasse/ Liga:

Teilnehmer: Mannschaft 1:

Mannschaft 2:

Mannschaft 3:

Spielergebnisse	Ergebnis Block 1./2.	Punkte	Ergebnis Block 3./ 4.	Punkte
Mannschaft 1 gegen 2				
Mannschaft 2 gegen 3				
Mannschaft 1 gegen 3				

Spieldauer-/Matchstrafen:

Spielnr.	Name	Vorname	Verein	Grund	Strafe

Bestätigung Turnierleiter: _____

Bestätigung Gastteams: _____

Unterschriften Trainer o. Mannschaftsleiter aller Gastmannschaften

Bestätigung Schiedsrichter: _____

*Bitte dieses Formular zusammen mit den Formblättern Turnieraufstellung aller Teams sofort nach
Turnierende an den Ligenleiter per Email versenden:
Thomas Helbig - thomas.helbig.etc@googlemail.com*

Großfeldturniere

Formblatt Turnieraufstellung U11



Spielort:

Datum:

Mannschaft des Vereins/der SG:

Trainer/Lizenznummer:

Mannschaftsleiter:

Nr	Reihe	Name	Vorname	Jahrgang	Passnummer
	TW				
	TW				
	Rot				
	Rot				
	Rot				
	Rot				
	Rot(Ers)				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb				
	Gelb(Ers)				
	Grün				
	Grün				
	Grün				
	Grün				
	Grün(Ers)				
	Blau				
	Blau				
	Blau				
	Blau				
	Blau(Ers)				

Ort/Datum: _____

Unterschrift Trainer/Mannschaftsführer: _____

Großfeldturniere 3 Teams (LK I)

Turnierbericht



Veranstalter:

Turnierleiter:

Arzt/Sani:

Spielort:

Datum:

Altersklasse/ Liga:

Teilnehmer: Mannschaft 1:

Mannschaft 2:

Mannschaft 3:

Spielergebnisse	Spielhälfte 1	Spielhälfte 2	Punkte
Mannschaft 1 gegen 2			
Mannschaft 2 gegen 3			
Mannschaft 1 gegen 3			

Spieldauer-/Matchstrafen:

Spielnr.	Name	Vorname	Verein	Grund	Strafe

Bestätigung Turnierleiter: _____

Bestätigung Gastteams: _____

Unterschriften Trainer o. Mannschaftsleiter aller Gastmannschaften

Bestätigung Schiedsrichter: _____

*Bitte dieses Formular zusammen mit den Formblättern Turnieraufstellung aller Teams sofort nach Turnierende an den Ligenleiter per Email versenden:
Thomas Helbig - thomas.helbig.etc@googlemail.com*